

abenteuer philosophie

Magazin für praktische Philosophie



Ausgabe 03
Juli – September 2023
Nr. 173

THINK GREEK:
Eine Kolumne
von C. Quarch



VERANTWORTUNG Wie aus Last Freiheit wird

HILMA AF KLINT:
Entdeckungsreise
ins Unsichtbare

KLIMAKRISE: P. Sloterdijk
Die Reue
des Prometheus

GesundSEIN:
Sekundäre
Pflanzenstoffe

Lust auf mehr Abenteuer?

Holen Sie sich **abenteuer philosophie** – das Magazin für praktische Philosophie – als Abo 4 x im Jahr für nur € 29,- bequem nach Hause!



Jahresabo: Gönnen Sie sich 4 Abenteuer im Jahr: 4 Magazine zum Preis von € 29 (1 Jahr)

Geschenkabo: Machen Sie Ihren Freunden ein Geschenk. Die Zustellung endet automatisch nach vier Ausgaben.

Schnupperabo: 2 Magazine zum Preis von € 14
Alle Abos zzgl. Versandkosten.

Versandkosten:

innerhalb von Österreich € 4

nach Deutschland und in die Schweiz € 8

übriges Europa € 9,

in andere Länder auf Anfrage (wir verrechnen die tatsächlichen Portokosten)

„Auf ins nächste Abenteuer!“

www.abenteuer-philosophie.com/abo

vertrieb@abenteuer-philosophie.com oder +43(0)676 311 80 31

Liebe Leser!

Aufgrund der rasant steigenden Papier- und Energiepreise, sahen wir uns genötigt, den Preis des Magazins geringfügig anzuheben. Wir danken für Ihr Verständnis.



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Verantwortung“ ist das Titelthema dieser Ausgabe. Darin steckt der Begriff „Antwort“, was auch im Leitartikel detailliert behandelt wird. Denn das Leben konfrontiert uns ständig mit neuen Fragen, wie der bedeutende Wiener Psychotherapeut Viktor Frankl ausführte. Und darauf müssen wir antworten.

Eine Frage, die derzeit an uns als Menschheit gestellt wird – und die daher auch quer durch alle Medien diskutiert wird –, ist jene nach den Veränderungen und Gefahren, die der Einsatz von Künstlicher Intelligenz, kurz KI, mit sich bringt. Politiker, Künstler, Wissenschaftler und jüngst sogar die Entwickler von ChatGPT und Co selbst plädieren für einen Entwicklungsstopp, um uns in Ruhe zu überlegen, ob und wie wir diese neuen Möglichkeiten sinnvoll nutzen wollen und sollen.

Solche Phasen der Prüfung und Reflexion machen natürlich Sinn. Die Hopi-Indianer nennen dies „Prüfung des Pfades“. In ihrer tief verwurzelten spirituellen Tradition kommen vor der Einführung neuer Technologien die Ältesten und Weisen zusammen, um die potenziellen Auswirkungen dieser Technologie auf die Gemeinschaft und die spirituelle Harmonie zu bewerten. Danach wird entschieden.

Eine solche Praxis ist unserer fortschrittsgläubigen Zivilisation fremd. Mit jedem Tag bekommen wir die negativen Folgen eines wild wachsenden und wild gewordenen Internets deutlicher zu spüren. Wir sind längst eine Zivilisation von „Nachherbedenkern“ geworden, wie der griechische Epimetheus. Den wahren

Den wahren Feuerbringer und Urheber der menschlichen Zivilisation Prometheus, den „Vorbedenker“, haben wir am Felsen des Kaukasus vergessen.

ren Feuerbringer und Urheber der menschlichen Zivilisation Prometheus, den „Vorbedenker“, haben wir am Felsen des Kaukasus vergessen. Dieser hatte ja seinen Bruder Epimetheus vor der schönen Pandora und ihrer Büchse mit den Göttergaben gewarnt. Doch Epimetheus war unfähig zu widerstehen. So wurde die Büchse geöffnet und alle Übel kamen über die Menschheit. Allein die Hoffnung blieb.

Wir Menschen, wir als Menschheit, sind Pro- und Epimetheus zugleich. Das prometheische Feuer, die Kraft des Denkens bedeutet Licht, Erleuchtung und Wärme. Aber in Verbindung mit der epimetheischen Hybris und Gier kann es schnell zum Fluch werden.

Fragen wir doch ChatGPT, was denn unsere Verantwortung als Menschheit bezüglich der Zunahme von KI ist. Seine ANTWORT – hier nur in den Überschriften wiedergegeben – lautet:

1. Kreativität und Innovation
2. Emotion, Mitgefühl und zwischenmenschliche Beziehungen
3. Ethik und moralische Entscheidungen
4. Kontextuelles Verständnis und Flexibilität

Die Zusammenarbeit zwischen Mensch und KI könnte zu einer effektiven Nutzung der Stärken beider führen und eine zukunftsfähige Gesellschaft ermöglichen, heißt es in der Schlussbotschaft von ChatGPT. Könnte! Wenn wir unsere Verantwortung in Form der menschlichen ANTWORT wie Kreativität, Mitgefühl, Ethik und kontextuelles Verständnis tatsächlich ernst nehmen, meint

Ihr Hannes Weinelt
Chefredakteur

Inhalt

Verantwortung

PhiloSociety

12

Verantwortung

Wie aus Last Freiheit wird

18 Zum NACHdenken:
VERANTWORTUNG

20 weise Aussagen über
Verantwortung

20

Was die Welt

im Gleichgewicht hält

Gedanken über Gerechtigkeit

23

LifeSTYLE

Die unerträgliche Leichtigkeit des
Nicht-mehr-Seins



26

Die Reue
des Prometheus
Klimakrise mythologisch
befeuert

PhiloScience

24

ΘINK GREEK (10):
ΦΡΟΝΗΣΙΣ – PHRONESIS,
KLUGHEIT, URTEILSKRAFT
Das Vermögen
der Entscheidungsfindung

26

Die Reue des Prometheus
Klimakrise mythologisch
befeuert

29

PhiloPOEM

Ja, wenn

PhiloSpirit

30

DIALOG MIT SOPHIA
Über die Angst

34

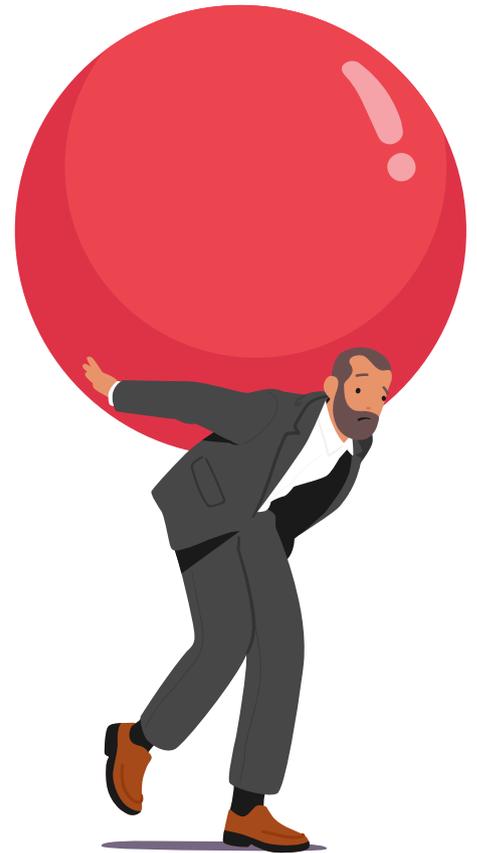
Tiefsinn in Bewegung
Philosophische Gedanken
zum Sport

38

Zum NACHdenken:
Mond

40

Der Berg der Wahrheit
Wie eine neue Lebensform
erprobt wurde



12

Verantwortung
Wie aus Last
Freiheit wird

24

Kolumne
Christoph Quarch



—
HAUPTTHEMA:
Artikel über
VERANTWORTUNG
Seiten
12, 18, 24, 26, 48,
72 und 74
—

Besuchen Sie uns online: www.abenteuer-philosophie.at ↗

PhiloArt

44

Wer war Hilma af Klint?

Eine Entdeckungsreise
ins Unsichtbare

48 **Zum NACHdenken:**
Schicksal und Verantwortung

49
EINblick: Vitae laudem
Der Satyrbrunnen im Park
der Villa Borghese

50
Es war einmal das Wort
Die Brüder Grimm und
die deutsche Sprache

54
**Der kranke Mann und
das Meer**
Ernest Hemingway – oder wie ein
Mythos an sich selbst zerbricht

44 **Wer war Hilma af Klint?**
Eine Entdeckungsreise
ins Unsichtbare



PhiloSophics

58 **PhilosophischREISEN:**
Neapel
Die poröse Stadt

64 **Die Vollendung der Wildnis**
Eine Liebeserklärung

66 **SYMBOLISCHES:**
Dem Himmel entgegen
Mit Leichtigkeit über
den Alltag hinaus

70 **GesundSEIN:**
Die unterschätzte Kraft
Sekundäre Pflanzenstoffe in
Obst und Gemüse



70 **Die unterschätzte Kraft**
Sekundäre Pflanzen-
stoffe in Obst und
Gemüse

69 **LESERBRIEF**

72 **PHILOSTORY**
Wie man einen Fluss bestraft
Eine Geschichte über
Eigenverantwortung

74
Eine Frage noch
Wofür bin ich wirklich
verantwortlich?

- 2 **Abo Service**
- 3 **Editorial**
- 6 **Contributors**
- 7 **Ein Gedanke**
- 8 **Good News**
- 10 **Erlesenes**
- 17 **PhiloPraxis**
- 68 **Rätsel & Spaß**
- 75 **Vorschau**

Contributors

Mitwirkende dieser Ausgabe



HANNES WEINELT (MAG. DR. PHIL.)

Geboren 1968 in Graz, Studium der Philosophie, Psychologie und Geschichte. Postgraduate Ausbildung in Wissensmanagement und im Sokratischen Dialog sowie GOLDACT-Leadership- & Teamtrainer nach dem Wertebelebungsansatz des EUTONIA Wertemanagements. Heute führt er die Philosophische Praxis Sokratikum als philosophischer Berater in Graz. Seit 25 Jahren leitet er Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis in Österreich und seit 20 Jahren ist er Chefredakteur von **abenteuer philosophie**. 2004 gründete er den Verlagsverein Filosofica, der bis heute dieses Magazin herausgibt. Für dieses schrieb er seit 1991 insgesamt 119 Artikel und 82 Editorials. Vom ganzen Team ein herzliches Dankeschön an ihn für seinen Idealismus und sein bewundernswertes Beispiel an ehrenamtlichem Engagement.



PATRICIA WINKLER-PAYER (DR. MED.) Gesundheit auf allen Ebenen und Philosophie liegen ihr am Herzen. Seit vielen Jahren lebt sie ihre Begeisterung für Menschen und ihren Entwicklungsweg sowohl als Ärztin für integrative Medizin als auch als Leiterin vom Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis in Klagenfurt.

Sie liebt es zu unterrichten und teilt gerne Schönes wie zum Beispiel japanische Blumenkunst. Für **abenteuer philosophie** schrieb sie bisher 26 hauptsächlich medizinische Artikel. Seit über einem Jahr betreut sie die Kunstrubrik: EINblicke.

CONTRIBUTORS



MANFRED SCHWARZBRAUN wird als Trainer seit über 30 Jahren von der Ökumene Lachen und Lernen geleitet. Neben all den zweckdienlichen Inhalten aus Verkauf, Vertrieb und Führung, versucht er seine Teilnehmer mit „elementaren Existenzerehellungen“ aus der Verbindung von Philosophie und Literatur zu inspirieren. Seine Liebe zur Sprache findet im Versuch jedes Wort, jeden Satz zu einem privilegierten Ort zu machen, seinen Ausdruck. Für **abenteuer philosophie** schrieb er nun seinen sechsten philosophisch-poetischen Artikel.

Ein Gedanke



Verantwortung – wenn das Leben uns anspricht

Oder warum es sich manchmal lohnt, das
Symbol hinter einem Wort zu ergründen

TEXT Elisabeth Tauschitz

Wollen wir der Verantwortung auf den Grund gehen, müssen wir im Althochdeutschen des 8. Jahrhunderts stöbern. Das Präfix *ant-* bei Antwort bedeutet so viel wie entgegen. Damit wird also eine Gegenrede oder ein „Gegen-wort“ zu etwas ausgedrückt. (Dies gilt auch für Englisch und viele andere Sprachen.)

Klarerweise muss man sich dazu erst einmal von jemanden oder etwas an-gesprochen fühlen. Verantwortung wurde im

Mittelhochdeutschen zu Beginn in der Rechtssprache verwendet. Ursprünglich wurde es gleichbedeutend mit Verteidigung gebraucht. Sich verantworten bedeutete auch, die Folgen für etwas auf sich zu nehmen.

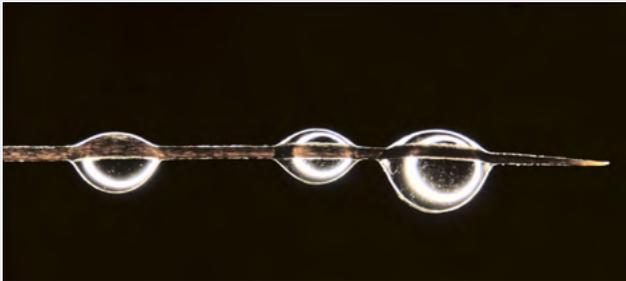
Zusammengefasst kann man sagen, dass Verantwortung da entsteht, wo man auf einen An-spruch antwortet. Der wohl tiefgreifendste und oft schwierigste An-spruch ist der, den das Leben selbst auf uns erhebt.

Good News

Neuigkeiten rund um Verantwortung

Spitze Wasserfänger

Kaktusstacheln ernten
Tau- und Nebeltropfen aus
der Luft. Nun wird erforscht,
wie dies genau funktioniert.



Regen ist in der Atacama-Wüste absolute Mangelware. Daher greifen Kakteen auf den Nebel zu, der sich an der steilen Küste bildet und landeinwärts geweht wird. Sie ernten dessen kleine Tropfen aus der Luft und speichern sie im Pflanzenkörper und in den Wurzeln.

Auf welche Weise und wie effizient Kakteen Feuchtigkeit aus der Luft holen und verwerten, hängt von der Oberfläche der Stacheln ab. Poröse Stacheln helfen, Tropfen direkt aufzunehmen. An glatten Stacheln perlt Wasser ab. Ihre glatte Oberfläche hilft, Wasser zum Boden und damit zu den Wurzeln zu leiten. Arten der Gattung *Opuntia* etwa haben das Abperlen verfeinert.

Widerhaken und Rillen auf den Stacheln beschleunigen die Tropfen. „Diese Tropfenbeförderung funktioniert bis zu einem gewissen Grad auch gegen die Schwerkraft“, erklärt die Biophysikerin Jessica Huss. Sie arbeitet dabei mit Mikroskop oder Makrokamera und mittels Röntgentomografie erstellt die Forscherin 3-D-Abbilder der Stacheln.

Internationaler Klavierwettbewerb Delia Steinberg

ZEYU SHEN (China) gewann das Finale des 41. Internationalen Klavierwettbewerbs Delia Steinberg mit seiner Interpretation von F. Liszts Klaviersonate in h-Moll und M. Ravels Valses nobles et sentimentales. Das Finale und die Preisverleihung fanden in Madrid am 27.4.2023 im Teatro Victoria, Calle Pez 17 statt. Der 2. Preis erging an Jiapeng Wang (China) und der 3. Preis blieb unvergeben. Herzliche Gratulation allen Finalisten und Preisträgern!

— Die Jury mit Prof. Delia Steinberg Guzmán, Präsidentin und Gründerin des Wettbewerbs, Michael Davidov, Konzertpianist und Professor am Konservatorium Liceo Superior in Barcelona, Elena Christianou, Konzertpianistin und Professorin am Konservatorium von Thessaloniki und Ana Maria Flori, Professorin und Leiterin der Abteilung für Klavier am Konservatorium von Alicante (v.li.n.re).
Die Finalisten: Zhiye Lin (China), Jiapeng Wang (China) und Zeyu Shen (China) v.li.n.re.



EIN TIPP:
Mehr zum Thema
ökologischer
Verantwortung
lesen Sie auf den
Seiten:
26 bis 28

Nachhaltige Batterien

Batterien brauchen viel Energie bei der Herstellung, die verwendeten Materialien sind selten und schwer zu recyceln. ISTA arbeitet an neuen, umweltfreundlicheren und effizienteren Batterien.

Die Forschungsgruppe des Institute of Science and Technology Austria arbeitet daran, Batterien aus reichlich vorhandenen Elementen zu entwickeln, die genauso leistungsfähig sind wie Li-Ionen-Batterien. Dabei setzen sie auf Materialien, die aus Elementen wie Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff bestehen und aus organischen Quellen stammen. Auch anorganische Elemente wie Schwefel werden geprüft. Magnesium gilt auch als ein neuer Hoffnungsträger.

Diese Stoffe könnten im Gegensatz zu kobalt-basierten Materialien vollständig von der Natur recycelt werden. Auch der Gesamtenergiebedarf für die Herstellung kann reduziert werden. „Normalerweise hat die Herstellung von Li-Ionen-Batterien einen großen CO2-Fußabdruck. Durch die Verwendung der richtigen Materialien können diese Werte deutlich gesenkt werden“.

„Wenn alles gut geht, werden wir schon in wenigen Jahren funktionale Batterien aus organischen Elementen haben. Unsere Ergebnisse sind sehr vielversprechend“, resümiert Freunberger, Assistenz-Professor am ISTA.

Siehe: www.ista.ac.at



Dschalal ad-Din Rumi

– live im Interview

Rumi (1207 – 1273) war persischer Sufi-Mystiker, Gelehrter und einer der bedeutendsten persischsprachigen Dichter des Mittelalters. Wir sprachen mit ihm anlässlich seines 750. Todestages.

Was soll der Menschen im Leben tun?

Er hat eine Aufgabe zu erfüllen. Er mag tun, was er will, mag Hunderte von Plänen verwirklichen, mag ohne Unterbrechung tätig sein – wenn er aber diese eine Aufgabe nicht erfüllt, wird all seine Zeit vergeudet sein.

Aber wie kann man diese eine Aufgabe erkennen?

Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.

... und wofür ist der Mensch verantwortlich?

Die Welt ist ein Berg, und alles, was man von ihr zurückbekommt, ist der Widerhall der eigenen Stimme.

Können Sie unseren Lesern einen einfachen und praktischen Lebenstipp geben?

Zeige dich, wie du bist, oder sei, wie du dich zeigst.

DAS GUTE ZITAT



Wem man das Gefühl SEINER
VERANTWORTLICHKEIT
nimmt,
dem nimmt man das Gefühl
SEINER BEDEUTUNG.

Fanny Lewald (1811 - 1889), deutsche Schriftstellerin

Erlesenes

Übers Leben und unsere Verantwortung

Büchertipps, die uns zum Nachdenken bringen



Thich Nhat Hanh

achtsam sprechen – achtsam zuhören

Die Kunst der bewussten Kommunikation

Knaur, 2019

Thich Nhat Hanh war Meditationslehrer, Zen-Meister, Dichter und Vertreter eines engagierten Buddhismus und ist 2022 verstorben. Er besaß kein Handy, hat uns aber eine Menge zu sagen über achtsames Zuhören und liebevolles Sprechen. Am Anfang steht achtsames Atmen und Zuhören. Er gibt uns einen Leitfaden zum Sprechen in Liebe. Mitgefühl für den anderen spielt dabei eine zentrale Rolle. Er lehrt uns, dass das Leid, das uns unsere Eltern zugefügt haben, nur das Leid ist, dass sie von ihren Vorfahren mitbekommen haben und dass Versöhnung möglich ist. Er zeigt uns wie achtsame Kommunikation in der Familie, in Beziehungen und am Arbeitsplatz gelingen kann. Thich Nhat Hanh beschreibt sehr meisterlich, wie wir Missverständnisse vermeiden und Konflikte friedvoll lösen können.

Empfohlen von Ursula Schliesselberger



Axel Schlote

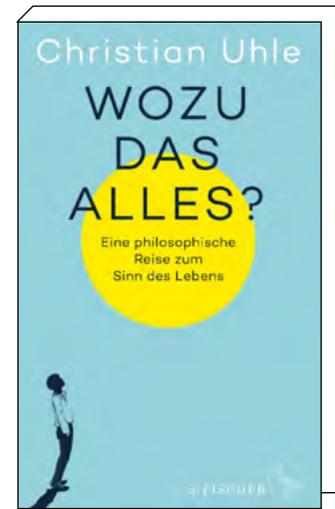
Bin ich dann mal weg?

Philosophische Einwände gegen
die Angst vor dem Tod

Parodos, 2023

Geht im Tode die Welt für uns unter? Oder nur wir für die Welt? Die Angst vor dem Tod wird oft verdrängt, doch irgendwann trifft sie jeden. Das Credo des Autors lautet: Verstehen hilft ertragen. Die Philosophie hat über Jahrtausende hinweg das Mysterium des Todes behandelt und Einwände gegen unsere Ängste gefunden. Die Einsichten großer Geister leiten durch diese Schrift: von Buddha, Platon und Seneca über Montaigne bis zu Kant, Schopenhauer und anderen. Mit ihrer Unterstützung untersucht Schlote den Ursprung unserer Angst, widerlegt den schlechten Ruf des Todes und klärt, was an uns Menschen vergänglich und was unvergänglich ist. Dieses Buch gehört in jeden Rucksack für das Abenteuer Leben, das ohne den Tod nicht möglich wäre.

Empfohlen von Andrea Mayer



Christian Uhle

Wozu das alles

Eine philosophische Reise zum
Sinn des Lebens

S. Fischer, 2022

Wer hat sie sich noch nicht gestellt, die Frage nach dem Lebenssinn. Ich behaupte niemand. Das Buch vom jungen Philosophen Christian Uhle versucht eine Hilfestellung zu geben, die Antwort zu finden, indem es aufzeigt, was wirklich wertvoll und wichtig im Leben ist. Er hält sich dabei nicht nur im philosophischen Raum auf, er erkundet auch Gebiete der Psychologie und Soziologie, um neue und vollständigere Antworten zu finden. Der Autor macht auf verschiedene Arten von Sinn aufmerksam: Sinn durch wertvolle Ziele, Sinn durch Hoffnung, Sinn durch spielerische Hingabe, Sinn durch dialogische Identitäten, Sinn für andere Lebewesen etc. Das Buch hat mich durch seine Vielfalt und Tiefe sehr bereichert.

Empfohlen von Peter Kellner

—
BUCHTIPP:
 Mehr über den
 Autor V. E. Frankl
 lesen Sie auf den
 Seiten 12 bis 16
 dieser Ausgabe
 —

Mehr Büchertipps online: www.abenteuer-philosophie.com ↗

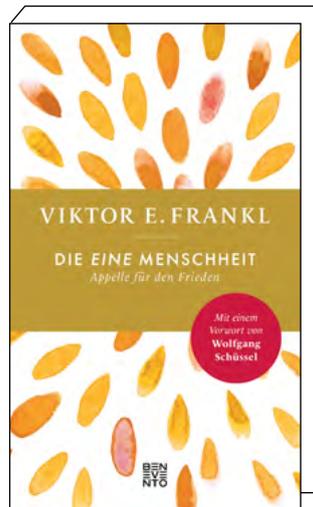


Konrad Paul Liessmann
Lauter Lügen
 und andere Wahrheiten
 Zsolnay, 2023

In Zeiten von Fake-News und zunehmender Meinungsradikalisierung trifft dieses Buch genau den Puls der Zeit. Konrad P. Liessmann sagt nicht, was wirklich wahr und was falsch ist. Wenn Sie das erwarten, dann brauchen Sie dieses Buch nicht lesen.

Mit feiner Klinge spricht der Autor von „feinen Fakten“ und „lauter Lügen“. Mit zarter Ironie philosophiert er über die Phänomene der Zeit, schafft dadurch ein wenig Abstand und zeigt, dass wir als Menschen sehr oft vorschnelle Schlüsse ziehen. Lügen hat es zum Beispiel in der Politik schon immer gegeben – sei es zum Machterhalt oder zum Wohle des Volkes. Aber es lügen nicht nur die Bösen, sondern auch die Guten. Jedenfalls hat der Lügner immer einen Vorsprung, denn er kennt auch die Wahrheit ... und alle anderen tapen im Dunkeln.

Empfohlen von Barbara Friepertinger



Viktor E. Frankl
Die eine Menschheit
 Appelle für den Frieden
 BENEVENTO, 2023

Frieden – Was ist das überhaupt und wie kann ich/können wir ihn erreichen? In seinen Friedensappellen zeigt uns Viktor E. Frankl durch authentische Lebenserzählungen, wie eine innere friedliche Haltung aussehen kann. Er, der die Hölle von drei Konzentrationslagern erlebt hat, war trotzdem bis zum Schluss ein begeisterter Pazifist. Er wehrte sich immer gegen Rachedgedanken, denn er glaubt an die „eine Menschheit“. Es kommen auch bekannte Persönlichkeiten zu seinen „Friedensappellen“ zu Wort. Sie zeigen konkret, was es heißt „in Frieden zu leben“. Denn Friede ist mehr als nur die Abwesenheit von Krieg und Streit: Friede beginnt im Herzen jedes einzelnen Menschen! Es liegt also an jedem von uns, ob der Friede auf der Welt eine Utopie bleibt oder Wirklichkeit wird.

Empfohlen von Emilie Gatouillat



Verena Roßbacher
Mon Chéri
 und unsere demolierten Seelen
 Kiepenheuer & Witsch, 2022

Das ist ein anderes Buch! Ein Roman, eine Geschichte, wie Sie noch nie eine gelesen haben. Schräg, tragisch, komisch, psychologisch fein beobachtet und am Punkt der Zeit – und nochmals schräg. Es geht um eine faszinierende Frau, ihr Leben und ihren Kampf ums Leben, um Anerkennung und Liebe. Es geht um den Umgang mit den eigenen Ängsten, dem Leben, Geburt und Sterben – alles miteinander verwoben und wie es passieren kann, dass ein Kind gleich drei Väter haben kann. Wie aber gehen diese damit um? Wie gestaltet Charly Benz ihr Leben? ... und was wird aus ihrem lieben Freund Schabowsky? Ein Buch der Überraschungen auf 512 Seiten, die aber niemals langweilig werden. Mit diesem Buch gewann die Autorin den Österreichischen Buchpreis 2022.

Empfohlen von Katharina Lücke